

Information gemäß Art. 14 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016

Die Europäische Verordnung UE/2016/679 (im Folgenden "Verordnung") enthält Vorschriften zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten basiert auf der Einhaltung der Gesetzgebung zum Schutz personenbezogener Daten und insbesondere der Grundsätze der Richtigkeit, Rechtmäßigkeit und Transparenz gemäß Art. 5 der Verordnung.

Die Italienische Landesbibliothek „Claudia Augusta“ – 15.5. ist in den elektronischen Katalog "Explora-Bibliotheken Südtirols" eingebunden, der den Zugang zu Büchern/Medien durch einmalige Registrierung unter Verwendung der Gesundheitskarte ermöglicht, aber auch den Zugang zu digitalen Inhalten der Plattform "Biblioweb".

Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung ist die Autonome Provinz Bozen

Der Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist der Direktor/die Direktorin oder Bibliotheksleiter/in im eigenen Sitz.

Datenschutzbeauftragter (RPD):

Autonome Provinz Bozen, Landhaus 1, Organisationsamt, Silvius-Magnago-Platz Nr. 1, 39100 Bozen;
E-Mail: dsb@provinz.bz.it; PEC: rpd_dsb@pec.prov.bz.it.

1. Kategorie der personenbezogenen Daten

Die verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören zur Kategorie: "gemeinsame Daten", es handelt sich daher nicht um sensible Daten.

2. Zweck der Verarbeitung

Die zur Verfügung gestellten Daten – auch elektronische - werden von autorisiertem Personal, in entsprechender Form, mit Logik verarbeitet, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten zu gewährleisten, und sie werden für den Bibliotheksdienst verwendet, insbesondere für Registrierung, Verleih und Statistiken, sowie für die Verarbeitung derselben für eventuelle Mitteilungen.

Es werden nur personenbezogene Daten, die für die Ausübung der angebotenen Dienste notwendig sind, erhoben.

Die Übermittlung der Daten ermöglicht die Nutzung von Bibliotheksdiensten, im Falle der Verweigerung der Bereitstellung der angeforderten Daten kann die ordnungsgemäße Durchführung der angefragten Dienstleistungen nicht zugesichert werden.

3. Dauer

Die Aufbewahrungsfrist für personenbezogene Daten ist unbegrenzt. Die Daten werden auf Wunsch des Betroffenen gelöscht.

4. Kommunikation und Verbreitung von Daten (Kategorien von Empfängern)

Die Daten können zum Zweck der Erfüllung des Dienstes an andere Strukturen weitergegeben werden, die unterstützende Dienste und Wartung von Computersystemen anbieten:

- Südtiroler Informatik AG (SIAG): verwaltet den zentralen Server für das Bibliotheksprogramm Aleph 500 und ist für den technischen Support zuständig
- Gesellschaft ExLibris: verwaltet und bietet den technischen Support für die Aleph 500-Bibliotheksoftware und für den "Explora"-Webkatalog
- Horizons Unlimited: liefert den Zugang, die Beratung und Unterstützung für die Plattform

"Biblioweb"

- Gesellschaft One-eter: verwaltet den Service des Sendens von Erinnerungen und Mitteilungen an Bibliotheksbenutzer per SMS

5. Datenübermittlungen:

Im Falle der Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb der EU wird die Übermittlung durch den externen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen garantiert, der sich darum kümmert, dass diese Länder von der Europäischen Kommission anerkannt sind als Anbieter mit angemessenem Datenschutzniveau konform zu den Bestimmungen der Verordnung.

6. Automatisierte Entscheidungsfindung:

Die Datenverarbeitung basiert nicht auf einem automatisierten Entscheidungsprozess, dies gilt auch für das Profil.

7. Rechte der betroffenen Person:

Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten, und es steht ihr das Recht auf Richtigstellung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; wenn es durch die Ausübung dieses Rechts nicht möglich ist, die Leistung des Dienstes korrekt zu erbringen, übernimmt die Bibliothek keine Verantwortung.

Wenn weitere Ansprüche durch die Bibliothek bestehen (z. B. Verlust von Medien, Erinnerungen an die Rückgabe), kann die Speicherung der personenbezogenen Daten fortgesetzt werden, bis die offenen Fragen geklärt sind.

8. Rechtsbehelfe:

Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Eingang – diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist – eine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen.

9. Einverständnis

Nachdem ich die mir zur Verfügung gestellten Informationen zur Kenntnis genommen habe, stimme ich der Verarbeitung personenbezogener Daten, die mich betreffen, zu den in Punkt 2 dieser Informationen beschriebenen Zwecken zu.

(bitte ankreuzen)

Unterschrift _____